

Leitfaden für das Lernen zuhause

Die Maßnahmen, die die Regierung gegen die Ausbreitung des Coronavirus ergriffen haben, sind sinnvoll und wichtig. Und sie verlagern den Unterricht nun aus dem Klassenzimmer nach Hause. Es sind aber keine Ferien!

Wie kann das Lernen in den eigenen vier Wänden gelingen?

Zunächst ist es nun für alle eine Prüfung in Selbstdisziplin und Selbstorganisation. Egal, ob digital mit dem Tablet, mit dem PC oder analog auf Arbeitsblättern und mit dem Schulbuch gearbeitet wird, es kommt auf die Struktur an.

Wie können Eltern und Erziehungsberechtigte dies zuhause organisieren und die Schüler dabei unterstützen?

1. Lernzeiten

Der Vormittag sollte ganz klar als Schulzeit deklariert werden, so wie es auch in der Schule wäre. Nicht jedes Fach kann im Moment digital so unterrichtet werden, wie es den zeitlichen Raum im Stundenplan einnimmt, aber je nach Arbeitspensum in den einzelnen Fächern, sollten eine Einteilung des Stoffs und der Lernzeit stattfinden. Das bringt Struktur in den Tag, an der sich die Schüler orientieren können.

2. Lerneinheiten

Die Konzentrationsspanne von Kindern ist kürzer als die von Erwachsenen und ist zudem von Kind zu Kind sehr unterschiedlich. Generell kann man sagen, dass ein Kind sich - je nach Alter - zwischen 20 und 45 Minuten konzentriert mit einer Aufgabe befassen kann.

Bei den Lerneinheiten sollte man auf Abwechslung achten. Das heißt, dass man nicht einen ganzen Vormittag an seinen Englisch-Aufgaben arbeiten und sich am nächsten Tag nur mit Mathematik befassen sollte.

3. Pausen erlauben

Pausen sind wichtig und sollten auch eingeplant werden. Sie dienen nicht nur der Erholung, sondern auch dazu, dass das Gelernte verarbeitet und gespeichert werden kann. Jedoch reichen hier 5 bis 15 Minuten aus. Es sollten keine Freistunden entstehen.

4. Lernort und Arbeitsplatz

Jeder Mensch lernt individuell und so sollten die Schüler einen geeigneten Lernort wählen. Dieser Ort sollte keine Ablenkungsmöglichkeiten bieten wie z.B. TV, Spielsachen oder Handy.

Nicht für jeden ist eine Umsetzung dieser Tipps möglich, das ist verständlich. Aber vielleicht kann es als Hilfestellung dienen, das Lernen zuhause etwas zu strukturieren.

Für die Schüler der Abschlussklassen gilt, dass die Regierung an den Terminen für die Abschlussprüfungen festhält. Eine gezielte eigenverantwortliche Vorbereitung durch die Schüler ist daher unerlässlich.